

## Integration von Demand- und Projekt-Portfoliomanagement in Jira

*„Bei einem Unternehmen solcher Größe ist eine Vielzahl relevanter Faktoren zu berücksichtigen, bevor eine Entscheidung für oder gegen ein Projekt fallen kann. Die Ergänzung des bestehenden Projektportfolio-managements um ein vorgeschaltetes Demandmanagement ermöglicht es, all diese Faktoren zu sammeln, mit allen Beteiligten zu diskutieren, zu analysieren und konkret zu bewerten.“*

*Bei diesem Projekt hat sich wieder einmal gezeigt, wie vielfältig JIRA einsetzbar ist. Damit lassen sich Workflow-Anwendungen entwickeln, die die bekannten Standard-funktionalitäten hervorragend ergänzen und einen echten Mehrwert für die anwendenden Unternehmen darstellen.“*

•Dr. Wolfgang Tank,  
Geschäftsführer catWorkX  
GmbH, Hamburg

Eines der größten deutschen, international tätigen Unternehmen für Konsumgüter- und Einzelhandel mit Sitz in Hamburg betreibt ihr Projekt-Portfoliomanagement mit Jira. Dabei werden Projektvorhaben als Vorgänge mit einem speziellen Workflow zur Beantragung und Freigabe modelliert. Bevor es ein Wunsch bzw. Vorhaben überhaupt auf die Projektkandidatenliste schafft, ist es Aufgabe eines vorgeschalteten Demand Managements, Geschäftsanforderungen zu kanalisieren, diese über Abteilungen hinweg zu bündeln und hinsichtlich ihres Geschäftswertes und ihrer Umsetzbarkeit zu bewerten.

Der Kunde wandte sich an catWorkX mit dem Auftrag, ein ebenfalls auf JIRA basierendes Demandmanagement zu implementieren. Das System sollte für Demands eine Reihe von Qualifizierungsmöglichkeiten im Sinne einer Scorecard bieten. Zum anderen sollte es mit dem bestehenden Portfoliomanagement integriert werden, um eine nahtlose Übernahme von Daten, Kommentaren etc. zu gewährleisten.

### **Demandmanagement mit Rating-Funktionalität**

Vorrangiges Ziel der Implementierung des Demandmanagements war es, die Objektivität der Entscheidung zu erhöhen, ob eine eingereichte Anforderung an Hardware-Komponenten oder Software-Anwendungen als Change Request oder als Projekt zu bewerten ist.

Die Entscheidungen darüber werden stets unter Berücksichtigung einer Reihe verschiedenster Faktoren gefällt. Dazu zählt natürlich in erster Linie das zu erwartende Investment. Es gehen aber auch Merkmale wie das wirtschaftliche Risiko, der Innovationsgrad oder die internationale oder organisationale Komplexität als weiche Faktoren in die Bewertung ein.

Damit die verantwortlichen Manager diese und weitere Faktoren aufnehmen, gegeneinander abwägen und bewerten können, entwickelte catWorkX eine Rating-Funktion, die als Post-Funktion in den Demand-Workflow integriert ist und hier flexibel über in Jira hinterlegten Auswahlfeldern und ihrer Gewichtung konfiguriert werden kann.

### **Vernetzung von Demandmanagement und Projektmanagement**

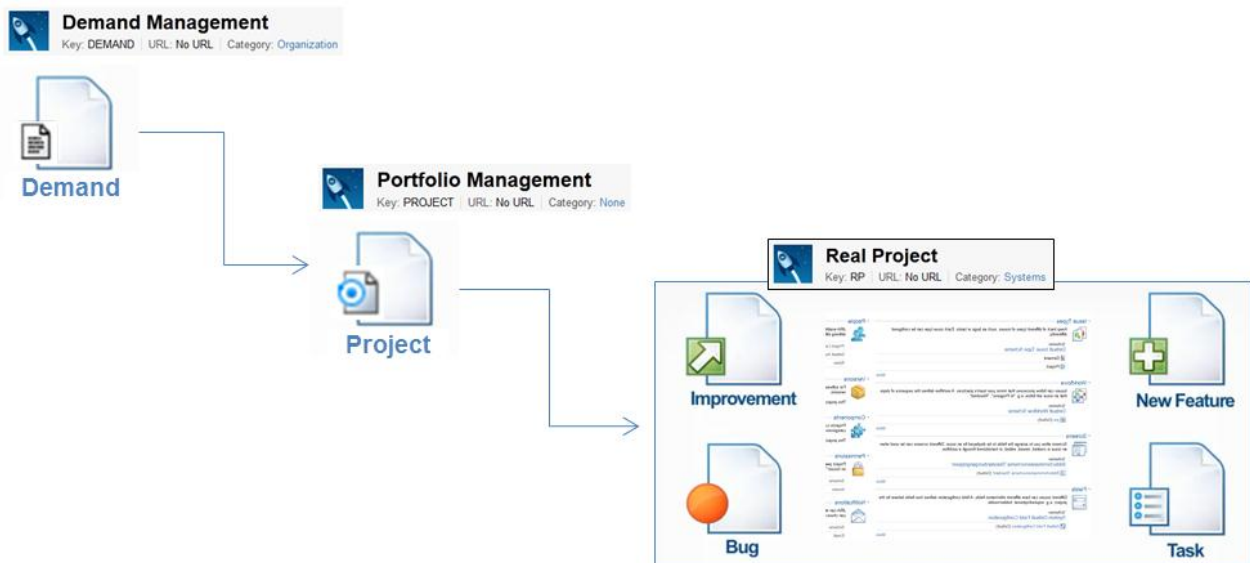
catWorkX entwickelte das Demandmanagement gemäß den Erfordernissen des Unternehmens und integrierte es in das bestehende Projekt-Portfoliomanagement. So sind die jeweiligen Prozesse nun sehr eng miteinander verzahnt.

Anforderungen und Projektvorschläge werden zunächst über einen Vorgang von Typ Demand aufgenommen. Mit Unterstützung des Demandmanagers können die Fachabteilungen hierüber ihre Wünsche, Ideen und Bedürfnisse formulieren. Der Demandmanager sammelt alle wesentlichen Daten und Einflussfaktoren, um sie anschließend mit Hilfe einer Scorecard auszuwerten. Anhand des so entstehenden Ratings fällt er die Entscheidung darüber, ob die Anforderung als Change Request oder als Projekt behandelt werden muss.

Mit der Entscheidung für die Weiterverfolgung als Projekt wird dann im Zuge der Projektantragsstellung ein Projektvorgang automatisiert angelegt und mit dem Demandvorgang verknüpft. Vorgenommene Daten- und Zustandsänderungen sowohl am Demand als auch am assoziierten Projekt werden kontrolliert auf Basis einer Feldabbildungstabelle in beide Richtungen synchronisiert. Das bezieht automatisiert durchgeführte Zustandsübergänge mit ein. So führt beispielsweise die Rücknahme einer Projektanfrage gleichzeitig zu einer Wiedereröffnung des Demand-Vorgangs. Die Manager beider Ebenen bleiben damit im gesamten Entscheidungsprozess wie auch während der Umsetzung immer auf dem neuesten Stand.

## Vom Demand bis zum tatsächlichen Jira-Projekt

catWorkX hat nicht nur Demands mit Projekten auf Issue-Ebene verlinkt sondern geht noch einen Schritt weiter. Mit der Freigabe von Projekten wird sogar noch als Folge eines entsprechenden Workflow-Übergangs das eigentliche Jira-Projekt automatisiert aus einem Projekt-Template angelegt. Dazu ist also insbesondere keine administrativer Eingriff im Jira zur manuellen Anlage und Konfiguration des Projektes mehr erforderlich.



## Highlights

- Prozessmodellierung für Demandmanagement über speziellen Vorgangstyp und eigenem Workflow in Jira
- Integration von Demandmanagement und Portfoliomanagement
- Scorecard zur Sammlung und Qualifizierung sämtlicher Einflussfaktoren
- Neuer Feldtyp für Euro-Währungsfeld mit Postfunktion zur Berechnung über Felder des Typs
- Freikonfigurierbare Scorecard-Funktionalität über beliebige Auswahlfelder und einstellbarer Gewichtung
- Bidirektionale Vorgangsdatensynchronisation zwischen Demand und Projekt
- Automatisierte Erstellung von Jira-Projekten als Post-Funktion

## catWorkX GmbH

Als Experte für Anwendungen auf Basis von JIRA konzipieren und realisieren wir für Unternehmen unterschiedlichster Branchen hoch interessante Non-Standard-Lösungen auf Basis von JIRA. Die Vielfalt, die dieses Produkt bietet, ermöglicht es uns immer wieder, wichtige Geschäftsprozesse in den Unternehmen mit ausgefeilten Workflows zu unterstützen.

